

Hohenwestedt

Sie helfen schwerkranken Menschen: Schülerinnen spenden Haare für Perücken

Von Hans-Jürgen Kühn | 08.06.2021, 15:58 Uhr



Die Schere am Zopf: Laura Thies (16 Jahre) mit Birgitt Trede vom Zinke-Team.

FOTO: HANS-JÜRGEN KÜHL

Bei Friseurmeister Markus Zinke ließen der Lehrer Sebastian Boersch und Schülerinnen von der Schule Hohe Geest die Haare schneiden. Diese werden bei einer Auktion versteigert, um gemeinnützige Vereine zu unterstützen.

Mit ihrer Haarspende schwerkranken Menschen helfen wollten fünf Mädchen von der „Schule Hohe Geest“ (SHG). Die Initiative zum gemeinsamen Friseurbesuch zugunsten der Wohltätigkeitsaktion „Rapunzel“ ging von SHG-Lehrer Sebastian Börsch aus, der seine Haare drei Jahre für genau diesen Zweck wachsen ließ. Friseurmeister Markus Zinke war so begeistert vom Engagement der SHG-Delegation, dass er sie an seinem freien Tag im Salon in der Lindenstraße empfing und die modischen Bob- und Undercut-Haarschnitte darüber hinaus auch noch spendierte.

Schülerinnen melden sich freiwillig

Den Brüdern Grimm zufolge war Rapunzel „das schönste Kind unter der Sonne“ und zwölf Jahre alt, als sie von einer bösen Zauberin „in einen Turm, der in einem Walde lag und weder Treppe noch Türe hatte“, eingeschlossen wurde.

Ebenfalls zwölf Jahre alt ist SHG-Schülerin Leonie Hannemann, die ebenso zur „Rapunzel“-Abordnung des Gymnasiums gehörte wie Caithlyn Biester (elf Jahre), Tamara Jäger (16), Laura Thies (16) und Vanessa Blankenburg (18).



Vor dem Friseurtermin: Tamara Jäger, Laura Thies, Sebastian Boersch, Vanessa Blankenburg, Leonie Hannemann und Caithlyn Biester (von links).

FOTO: HANS-JÜRGEN KÜHL

Unter dem Motto „Rapunzel“ steht auch eine Charity-Aktion des „Bundesverbands der Zweithaarspezialisten“ (BVZ), bei der Haarspenden für einen guten Zweck versteigert werden. Der Erlös der Auktion, bei der Zweithaarhersteller mitbieten, wird jeweils einer gemeinnützigen Organisation überwiesen. Aus den Haaren werden beispielsweise Perücken für Kinder mit Erkrankungen hergestellt, aber auch Haarintegrationen, mit denen dünnes, ausgelichtetes oder fehlendes Haar unauffällig wieder ausgeglichen werden kann.

Corona verhindert früheren Friseurbesuch

„Ich hab‘ vor einigen Jahren eine Fernsehsendung über diese Aktion gesehen und wollte seitdem unbedingt selbst einen Beitrag dazu leisten“, berichtet Sebastian Börsch. In der Vergangenheit habe er gern einen Mini-Zopf getragen, erzählt der SHG-Lehrer. Ab April 2018 ließ er dem Wachstum seiner Haare völlig freien Lauf.

”

„Ende 2020 wäre das Haar eigentlich schon lang genug gewesen, aber wegen Corona habe ich den Friseurbesuch immer wieder verschieben müssen.“

Sebastian Börsch, Lehrer

<https://www.shz.de/lokales/rendsburg/artikel/hohenwestedt-haare-fallen-fuer-den-guten-zweck-20965139?noredirect=true>